Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 2

Rubrik: Schweizerischer Holzindustrieverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausgaben Fr. 8495.09. Vermögensbeftand Fr. 3155.97. Ausstellungsfond 11,800 Franken und Vergabungsfond Fr. 517. 50. Zu Rechnungsrevisoren wurden bestellt die Herren Schoch, Buchdrucker und B. Amsler, Fabritant. Der Verein blüht und gedeiht in ganz erfreulicher Weise. Die Mitgliederzahl ist von 183 auf 208 gestiegen, aber nicht nur die Mitgliederzahl ist größer geworden, sondern der Verein entfaltet auch stets eine rege, alljeitig anerkannte Thätigkeit.

Als Delegierte nach Zürich wurden abgeordnet, die Herren Rich. Müller, Kantonsrat; W. Amsler, Fabrikant; F. Scherrer, Chemiker; W. Wischer, Kantonsrat; C. Jezler-Reller, Professor und G. Wagen, Schreiner.

Schweizerischer Holzindustrieverein.

In seiner Versammlung vom 8. April im Hotel "Schweizerhof" in Olten hat sich der Central-Vorstand des Schweiz. Holzindustrievereins tonftituiert wie folgt: R. Müller=Trachsler, in Firma Gebr. Müller in

Zürich, Präsident. F. Rohr in Erlenbach, Bern, Vize-Präsident.

Ragaz-Pfeiffer in Schaffhausen, Attuar. Karl Huni, in Firma Gebrüder Huni & Cie., in

Zürich, Kassier. Fehr-Häberlin in Mannenbach, Thurg., Beisitzer. Jules Brand in Tavannes, Berner-Jura, Dumas, Placide, in Moudon, Waadt,

Emil Baur, Baumeister, Zürich, Beisitzer. Alois Arnold, in Firma Gebr. Arnold & Cie. in Bürglen, Uri, Beisitzer.

Nach Erledigung der Wahlgeschäfte kam u. a. die Rinden-Vermessungsfrage zur Sprache und es wurde nach einläßlicher Distuffion einstimmig beschloffen, an sämtliche Kantonsregierungen eine Petition einzureichen, in der unter Begründung die dringende Wünschbarkeit dargelegt werden foll, es möchte darauf hingewirkt werden, daß sämtliches Rundholz ohne Rinde gemessen zum Verkaufe gelange. Es hat diese wichtige Sache in einzelnen Sektionen schon mehrmals eifrigen Erörter= ungen gerufen, aber auch bei Behörden und Intereffenten verschiedener Kantone bereits günstige Aufnahme ge= funden, weshalb der Central-Borstand sich die Aufgabe stellt, immer weitere Kreise für die unbestreitbaren Vor= teile einer in der ganzen Schweiz einheitlichen Vermessung des Rundholzes ohne Rinde zu interessieren.

Verschiedenes.

(Mitteilung.) Eltern und Bormünder, welche Lehr= linge weder bei sich behalten, noch dem Lehrmeister in Rost und Logis geben können, kann nicht genug empfohlen werden, dieselben dem "Luisenstift" in Zürich V anzuvertrauen. Das unentbehrliche Mittel, um die Jungmannschaft vor Abwegen zu bewahren, ist ein geordnetes und freundliches Familienleben. Dem gemeinnüßigen Charakter entsprechend, ist das Kostgeld auf den niedrigen Betrag von 45 Fr. per Monat angesett. Die Hauseltern halten anerkanntermaßen mufterhafte Ordnung und forgen für das leibliche und geiftige Wohl der Anaben, so daß es manchen Eltern zur Beruhigung gereicht, wenn sie ihren Cohn unter dem gaftlichen Dache des Luisenstifts geborgen wissen. Anmeldungen nimmt der Hausvater, Herr Zollikoser, entgegen.

Bauwesen in Zürich. Renovation der christ= katholischen Kirche. Während lange Zeit nur wenige Ausgemeinden Zürichs eine bemerkenswerte Kirchenbaute auswiesen, so ist heute kaum ein Quartier mehr, das nicht seine neue stattliche Kirche hätte. Desgleichen ist in Begug auf Restaurierung bestehender älterer Kirchen in letter Zeit manches geschehen. Dem Vernehmen nach foll nun auch die christ-katholische Augustinerfirche an der Bahnhofftraße, welche in früherer Zeit dem Staate lange als Salzmagazin diente, laut dem einftimmigen Beschluffe der zahlreich besuchten Gemeindeversammlung einer eingehenden Renovation unterzogen werden. Unter erheblichen Opfern foll die hinfichtlich ihrer innern Architektur fehr schöne, mit einem prachtvollen Orgelwerk ausgestattete Kirche durch den Bau eines geeigneten Turmes erganzt und mit einem Geläute von vier Glocken bereichert werden.

